


# Larry ten Voorde zum dritten Mal Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland

*Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.*

**24/09/2023** Schon beim drittletzten Saisonlauf hat sich Larry ten Voorde seinen dritten Titel im Porsche Carrera Cup Deutschland gesichert. Der 26 Jahre alte Niederländer baute mit einem fünften Rang im Sonntagsrennen auf dem Red-Bull-Ring seinen Vorsprung in der Gesamtwertung uneinholbar aus.

## Rennen 14

Porsche-Junior Bastian Buus festigte mit dem Sieg auf der österreichischen Formel-1-Rennstrecke seinen zweiten Tabellenrang. Das Saisonfinale bestreitet der Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3

Cup vom 20. bis 22. Oktober 2023 auf dem Hockenheimring.

Larry ten Voorde war die Erleichterung anzusehen. „Das war ein hartes Rennen mit mehr Rempeleien und Positionskämpfen, als mir lieb war. Aber es hat sehr viel Spaß gemacht", kommentierte der für das Team GP Elite fahrende Niederländer seinen fünften Rang im Sonntagsrennen auf dem Red-Bull-Ring. „Als ich 2017 zum ersten Mal im Porsche Carrera Cup Deutschland gefahren bin, hätte ich nicht zu träumen gewagt, einmal mit drei Titeln einen neuen Rekord aufzustellen. Das war bis heute eine unglaubliche Reise, die hoffentlich noch lange so weitergeht."

Dabei hätte es sich der überlegene Tabellenführer einfach machen können: Mehr als zwei Punkte musste er nicht holen im 14. von insgesamt sechzehn Saisonrennen. Aus Position fünf gestartet, ließ es sich ten Voorde trotzdem nicht nehmen, um eine Podiumsplatzierung zu kämpfen. Rundenlang duellierte er sich mit Harry King (Allied-Racing) um den dritten Rang – inklusive einiger Berührungen und eines spektakulären Abstechers durch ein Kiesbett. „Danach lief mein Auto nicht mehr richtig", berichtete ten Voorde später. Er ließ King und wenig später auch noch Morris Schuring (Fach Auto Tech) ziehen und konzentrierte sich darauf, heil ins Ziel zu kommen. Rang fünf reichte schließlich zum vorzeitigen Titelgewinn völlig aus.

An der Spitze fuhr derweil Porsche-Junior Bastian Buus ungefährdet seinem dritten Saisonsieg entgegen. Der 20 Jahre alte Däne hatte in der dritten Runde im Schlepptau seines Allied-Racing-Teamkollegen Harry King zunächst den Niederländer Loek Hartog (Team GP Elite) überholt, der aus der Pole-Position gestartet war. Die Rennleitung stufte Kings Überholmanöver als etwas zu rustikal ein. Als sich der Brite auf Anweisung wieder hinter Hartog zurückfallen ließ, war der Weg frei für Buus. 4,1 Sekunden betrug sein Vorsprung nach 21 Runden – für Carrera-Cup-Verhältnisse eine kleine Ewigkeit. „Ich habe gewonnen, mehr konnte ich heute nicht tun. Herzliche Gratulation an Larry zum Titelgewinn", zeigte sich Buus als fairer Sportsmann.

Loek Hartog, der bereits am Samstag die Pole-Position nicht in einen Sieg ummünzen konnte, war dagegen weniger glücklich. „Stinkt mir gewaltig, dass ich im Rennen die Führung verloren habe. Wenigstens bleiben mir die Punkte für Rang zwei", lautete seine Bilanz. Auch der Drittplatzierte Harry King wäre gerne weiter vorne gelandet. „Ich hätte gewinnen können, aber die Strafe kostete mich gleich zwei Positionen. Wenigstens hatte ich einen tollen Zweikampf mit Larry ten Voorde", fasste er zusammen.

Hinter Morris Schuring und Larry ten Voorde fuhr der Franke Leon Köhler (Proton Competition) als Sechster über die Ziellinie. Rang sieben sicherte sich der Bayer Alexander Tauscher (Huber Racing), der damit bestplatzierter Fahrer aus dem Talent Pool des Porsche Carrera Cup Deutschland wurde.

Den Sieg in der Rookie-Wertung holte sich wie bereits am Vortag Theo Oeverhaus (CarTech Motorsport Bonk). „Ich konnte mich schon nach wenigen Runden an die Spitze der Rookies setzen und diese Position bis ins Ziel halten. Das sind wertvolle Punkte", freute sich der 18 Jahre alte Osnabrücker über seinen siebten Saisonsieg und die weiter ausgebaute Tabellenführung. Mit auf dem Rookie-Podium standen der Hamburger Vincent Andronaco (Allied-Racing) als Zweitplatzierter und der Schweizer Jasin

Ferati (Fach Auto Tech) als Dritter.

Auf das oberste Treppchen der ProAm-Wertung kletterte zum vierten Mal in der laufenden Saison Ahmad Alshehab (CarTech Motorsport Bonk). „Mein Ingenieur hat mir gesagt, ich soll attackieren – genau das habe ich getan", strahlte der Rennfahrer aus Kuwait. Zweiter wurde ProAm-Tabellenführer Sören Spreng (GP Elite) aus dem Sauerland vor dem Bulgaren Georgi Donchev (ProfilDoors by Huber Racing).

„Ich gratuliere Larry ten Voorde ganz herzlich zum Titelgewinn. Er hat die Saison 2023 im Porsche Carrera Cup Deutschland klar dominiert und ist verdient zum dritten Mal Champion geworden. Jetzt freue ich mich auf das Saisonfinale in Hockenheim und auf die Titelentscheidungen bei den ProAm, den Rookies und bei den Teams. In allen drei Wertungen steckt noch jede Menge Spannung", zog Issak Hurui, Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland, die Bilanz des Wochenendes in der Steiermark.

## Larry ten Voorde: erster Dreifach-Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland

Larry ten Voorde ist Europas erfolgreichster Fahrer in den Markenpokalen von Porsche. Im internationalen Porsche Mobil 1 Supercup sowie den nationalen Serien in Deutschland, Italien und den Benelux-Staaten feierte der 26-Jährige bis heute 29 Siege und stand genau 99 Mal auf dem Podium. Den Porsche Mobil 1 Supercup gewann er 2020 und 2021. Im seit 1990 ausgetragenen Porsche Carrera Cup Deutschland ist er der einzige Champion aus den Niederlanden und stellte jetzt mit dem dritten Titel nach 2020 und 2021 einen neuen Rekord auf. Auch im internationalen Langstreckensport setzte der drahtige Niederländer bereits Duftmarken. Am Lenkrad eines Porsche 911 RSR feierte er einen Klassensieg in der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) und lieferte auch beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans eine starke Vorstellung ab.

## Ergebnis Rennen 14, Porsche Carrera Cup Deutschland, Red-Bull-Ring (A)

1. Porsche-Junior Bastian Buus (DK/Allied-Racing), 32.18,355 Minuten
2. Loek Hartog (NL/Team GP Elite), +4,119 Sekunden
3. Harry King (UK/Allied-Racing), +6,016 Sekunden
4. Morris Schuring (NL/Fach Auto Tech), +7,726 Sekunden
5. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), +9,066 Sekunden
6. Leon Köhler (D/Proton Competition), +9,388 Sekunden

**Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Fahrer (nach 14 Rennen)**

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 289 Punkte
2. Porsche-Junior Bastian Buus (DK/Allied-Racing), 230 Punkte

3. Harry King (UK/Allied-Racing), 209 Punkte
4. Loek Hartog (NL/Team GP Elite), 206 Punkte
5. Morris Schuring (NL/FACH AUTO TECH), 155 Punkte

**Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände:**
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2023-results

## Rennen 13

Mit dem Sieg im Samstagsrennen auf dem Red-Bull-Ring hat Larry ten Voorde (Team GP Elite) seinen Vorsprung vor Porsche-Junior Bastian Buus (Allied-Racing) auf 72 Punkte ausgebaut. Damit ist dem Niederländer der Titel im Porsche Carrera Cup Deutschland nur noch theoretisch zu nehmen: Selbst bei einem Sieg von Verfolger Buus am morgigen Sonntag würden ihm schon zwei weitere Zähler ausreichen, um zum dritten Mal den Gesamtsieg im Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup zu erzielen.

„Rechenspiele sind ohnehin nicht mein Ding, deswegen habe ich mich voll auf mein Rennen konzentriert und einfach meine Chance genutzt", beschrieb ten Voorde, der von Position zwei in den dreizehnten Saisonlauf gestartet war. Seinen Teamkollegen Loek Hartog, der sich im Qualifying die Pole-Position gesichert hatte, überholte ten Voorde schon in der zweiten Kurve. Anschließend kontrollierte der 26-Jährige das Rennen von der Spitze und ließ sich auch von einer Safety-Car-Phase nicht aus dem Rhythmus bringen.

Hartog brachte die zeitweilige Neutralisation hinter dem Führungsfahrzeug dagegen Pech. Kurz nachdem das Rennen wieder normal lief, wurde der Niederländer vom Allied-Racing-Duo Harry King und Bastian Buus sowie dem Deutschen Leon Köhler (Proton Competition) überholt. Hartog kam schließlich nur als Sechster ins Ziel.

## Von Startplatz vier auf Rang zwei

„Ich habe mich von Startplatz vier auf den zweiten Rang im Ziel verbessert – ich bin mit meinem Rennen wirklich zufrieden. Larry blieb heute allerdings außer Reichweite, das muss ich neidlos anerkennen", kommentierte King. Hoffnungen auf den Meistertitel macht sich der Brite ohnehin keine mehr: „Für mich geht es nur noch darum, Bastian und Loek im Kampf um den zweiten Gesamtrang zu schlagen."

Porsche-Junior Buus zog eine gemischte Bilanz. „Ich habe Loek überholt und bin von Harry überholt worden, konnte mich also gegenüber meiner Startposition nicht verbessern. Rang drei ist nicht mein Ziel, ich will um Siege kämpfen", urteilte der 20 Jahre alte Däne selbstkritisch.

## Buus startet am Sonntag vor ten Voorde

Genau das wird im zweiten Rennen des Wochenendes erneut schwierig für Bastian Buus. Am Sonntag startet der Porsche-Junior nur von Position vier, immerhin direkt vor Titelfavorit Larry ten Voorde. Auf der Pole-Position steht erneut Loek Hartog, der sich die erste Startreihe mit Harry King teilt.

Hinter Leon Köhler fuhr Theo Oeverhaus als Sechster über die Ziellinie. Der Osnabrücker aus dem Team CarTech Motorsport Bonk gewann damit zum sechsten Mal in der laufenden Saison die Rookie-Wertung des Porsche Carrera Cup Deutschland. „Die Tabellenführung habe ich deutlich ausgebaut, das ist beruhigend. Ab jetzt kann ich mich darauf konzentrieren, den Vorsprung zu verwalten“, gab der 18-Jährige einen Ausblick auf die verbleibenden drei Saisonrennen. Das Rookie-Podium komplettierten der Australier Harri Jones (Scherer Sport PHX) und der Belgier Ghislain Cordeel (GP Elite).

Sogar schon zum siebten Mal stand Sören Spreng ganz oben auf dem ProAm-Podium. „Ich hatte einen guten Start und anschließend ein paar spannende Positionskämpfe“, berichtete der Sauerländer, der für GP Elite fährt. Spreng baute damit seine Tabellenführung vor dem Bulgaren Georgi Donchev (ProfilDoors by Huber Racing) und Ahmad Alshehab (CarTech Motorsport) weiter aus, die mit ihm zusammen auf dem ProAm-Podium standen.

## Das Sonntagsrennen im Fernsehen und im Internet

Der vierzehnte Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland wird am Sonntag (24. September 2023) ab 11:10 Uhr live im Internet auf dem YouTube-Kanal des Markenpokals, auf dem Porsche Motorsport Hub (www.porsche.de/pccd) sowie bei www.ran.de gezeigt. Der TV-Sender ProSieben bietet mit dem Magazin „ran racing: Porsche Carrera Cup Deutschland“ (12:55 Uhr) Einblicke in die Serie und Highlights der vorangegangenen Rennen.

## Ergebnis Rennen 13, Porsche Carrera Cup Deutschland, Red-Bull-Ring (A)

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 32.47,080 Minuten
2. Harry King (UK/Allied-Racing), +1,568 Sekunden
3. Porsche-Junior Bastian Buus (DK/Allied-Racing), +2,677 Sekunden
4. Leon Köhler (D/Proton Competition), +3,157 Sekunden
5. Loek Hartog (NL/Team GP Elite), +5,687 Sekunden
6. Theo Oeverhaus (D/CarTech Motorsport Bonk), +6,646 Sekunden

## Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Fahrer (nach 13 Rennen)

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 278 Punkte
2. Porsche-Junior Bastian Buus (DK/Allied-Racing), 206 Punkte
3. Harry King (UK/Allied-Racing), 193 Punkte
4. Loek Hartog (NL/Team GP Elite), 186 Punkte
5. Morris Schuring (NL/FACH AUTO TECH), 142 Punkte

## Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Rookies (nach 13 Rennen)

1. Theo Oeverhaus (D/CarTech Motorsport Bonk), 216 Punkte
2. Harri Jones (AUS/Scherer Sport PHX), 199 Punkte
3. Vincent Andronaco (D/Allied-Racing), 180 Punkte

## Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / ProAm (nach 13 Rennen)

1. Sören Spreng (D/GP Elite), 243 Punkte
2. Georgi Donchev (BG/ProfilDoors by Huber Racing), 226 Punkte
3. Ahmad Alshehab (KWT/CarTech Motorsport Bonk), 217 Punkte

## Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Teams (nach 13 Rennen)

1. Team GP Elite (NL), 479 Punkte
2. Allied-Racing (D), 416 Punkte
3. FACH AUTO TECH (CH), 231 Punkte

**Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände:**
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2023-results

## Vorschau

Die Siege feierten zuletzt andere. Doch mit einem dritten und einem zweiten Rang auf dem Sachsenring konnte Larry ten Voorde seine Tabellenführung im Porsche Carrera Cup Deutschland weiter ausbauen. Vor den Saisonrennen 13 und 14 auf dem Red-Bull-Ring hat der Niederländer aus dem Team GP Elite einen Vorsprung von 64 Punkten vor Porsche-Junior Bastian Buus aus Dänemark. Ten Voordes Teamkollege Loek Hartog und der Brite Harry King, der wie Buus für die deutsche Mannschaft Allied-Racing fährt, folgen mit 78 beziehungsweise 80 Zählern Rückstand. Bei insgesamt noch maximal 100

zu vergebenden Punkten aus ten Voordes Sicht ein beruhigender Vorsprung. Maximal 50 Zähler – bei zwei Laufsiegen – sind auf der Formel-1-Rennstrecke in Österreich zu holen, dieselbe Anzahl noch einmal beim Finale in Hockenheim.

„Auf dem Papier sieht es gut aus für mich, aber auf dem Red-Bull-Ring habe ich schon einmal großes Pech gehabt", spielt Larry ten Voorde auf eine Kollision an, die ihn vor zwei Jahren im Kampf um den Titel im Porsche Mobil 1 Supercup entscheidend zurückwarf.

„Solange ich Larry rechnerisch noch einholen kann, gebe ich nicht auf. Mein Ziel sind ganz klar zwei Siege", blickt Bastian Buus seinerseits dem Rennwochenende auf dem österreichischen Formel-1-Kurs entgegen. Harry King legt noch einen drauf. „Zwei Pole-Positions und zwei Siege", hat der Brite sich vorgenommen. Er erinnert sich nur ungern an die zurückliegende Carrera-Cup-Runde auf dem Sachsenring, als er in beiden Rennen durch Kollisionen um gute Ergebnisse gebracht wurde: „Den Red-Bull-Ring kennen alle gut. Ich erwarte deshalb einen normaleren Rennverlauf mit weniger Zwischenfällen."

## Dreikämpfe um Titel bei Rookies und ProAm

Deutlich offener als in der Gesamtwertung sind die Titelentscheidungen in den zusätzlichen Klassements des Porsche Carrera Cup Deutschland. Bei den Rookies – elf Nachwuchsfahrern aus sechs Nationen – trennen nur zwölf Punkte Tabellenführer Theo Oeverhaus (CarTech Motorsport Bonk) aus Osnabrück von seinen Verfolgern, dem Hamburger Vincent Andronaco (Allied-Racing) und Harri Jones (Scherer Sport PHX) aus Australien. Oeverhaus ist als Gesamtachter auch bestplatzierter Nachwuchsfahrer aus dem Talent Pool des Porsche Carrera Cup Deutschland.

Sogar noch spannender ist die Situation in ProAm-Wertung. Spitzenreiter Sören Spreng (GP Elite) aus Deutschland, der Bulgare Georgi Donchev (BG/ProfilDoors by Huber Racing) und der aus Kuwait stammende Ahmad Alshehab (CarTech Motorsport Bonk) liegen innerhalb von nur acht Punkten. In der Teamwertung konnte zuletzt Tabellenführer Team GP Elite mit den Fahrern Larry ten Voorde, Loek Hartog und Rookie Huub van Eijndhoven seinen Vorsprung vor Allied-Racing ausbauen. Für das deutsche Team fahren Porsche-Junior Bastian Buus, Harry King und Rookie Vincent Andronaco.

## Zwei Rennen über jeweils rund 30 Minuten

Auf dem Red-Bull-Ring bestreitet der Porsche Carrera Cup Deutschland am Samstag und am Sonntag je ein Rennen über jeweils etwas mehr als 30 Minuten. Im vergangenen Jahr siegten auf dem 4,318 Kilometer langen Formel-1-Kurs in der Steiermark der inzwischen auf Porsche in der DTM startende Laurin Heinrich aus Deutschland und der Luxemburger Dylan Pereira.

„Das Alpen-Panorama als Kulisse sowie der abwechslungsreiche Streckenverlauf mit Bergauf- und Bergab-Passagen verleihen dem Red-Bull-Ring einen ganz speziellen Charakter. Zusätzlich gehen die

Titelentscheidungen im Porsche Carrera Cup Deutschland in die entscheidende Phase. Ich denke, die Fans können sich auf zwei spannende und abwechslungsreiche Rennen freuen", blickt Hurui Issak, Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland, dem vorletzten Rennwochenende der Saison entgegen.

## Der Porsche Carrera Cup Deutschland im Fernsehen und im Internet

Die Saisonrennen 13 und 14 des Porsche Carrera Cup Deutschland auf dem Red-Bull-Ring werden im Internet frei zugänglich live übertragen, unter anderem auf www.ran.de, dem YouTube-Kanal des Markenpokals sowie dem Porsche Motorsport Hub. Der TV-Sender ProSieben gibt mit dem Magazin „ran racing: Porsche Carrera Cup Deutschland" (am Samstag und am Sonntag, jeweils 12:55 Uhr) Einblicke in die Serie und zeigt Highlights der vorangegangenen Rennen. Zudem strahlt der Nachrichtensender ntv die Sendung „PS – Porsche Carrera Cup Deutschland" mit Zusammenfassungen der Rennen aus.

## Zeitplan Porsche Carrera Cup Deutschland, 7. Runde, Red-Bull-Ring (A)

**Freitag, 22. September**
11:30 – 12:30 Uhr Training
16:25 – 17:00 Uhr Qualifying

**Samstag, 23. September**
11:20 Uhr Saisonrennen 13

**Sonntag, 24. September**
11:20 Uhr Saisonrennen 14

## Stände

**Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Gesamt (nach 12 Rennen)**
1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 253 Punkte
2. Porsche-Junior Bastian Buus (DK/Allied-Racing), 189 Punkte
3. Loek Hartog (NL/Team GP Elite), 175 Punkte
4. Harry King (UK/Allied-Racing), 173 Punkte
5. Morris Schuring (NL/FACH AUTO TECH), 139 Punkte

**Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Rookies (nach 12 Rennen)**
1. Theo Oeverhaus (D/CarTech Motorsport Bonk), 191 Punkte
2. Vincent Andronaco (D/Allied-Racing), 180 Punkte
3. Harri Jones (AUS/Scherer Sport PHX), 179 Punkte

**Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / ProAm (nach 12 Rennen)**
1. Sören Spreng (D/GP Elite), 209 Punkte
2. Georgi Donchev (BG/ProfilDoors by Huber Racing), 206 Punkte
3. Ahmad Alshehab (KWT/CarTech Motorsport Bonk), 201 Punkte

**Stand Porsche Carrera Cup Deutschland / Teams (nach 12 Rennen)**
1. Team GP Elite (NL), 443 Punkte
2. Allied-Racing (D), 380 Punkte
3. FACH AUTO TECH (CH), 219 Punkte

**Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände:**
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2023-results

## Kalender Porsche Carrera Cup Deutschland 2023

27.-29. April: Spa-Francorchamps (B)
9.-11. Juni: Hockenheimring (D)
23.-25. Juni: Zandvoort (NL)
4.-6. August: Nürburgring (D)
18.-20. August: Lausitzring (D)
8.-10. September: Sachsenring (D)
**22.-24. September: Red-Bull-Ring (A)**
20.-22. Oktober: Hockenheimring (D)

## MEDIA ENQUIRIES



**Linda Riechers**

PR Manager Porsche Deutschland GmbH
+49 (0) 1523 / 911 8402
linda.riechers@porsche.de

## Bildunterschriften

Pfad: Larry ten Voorde zum dritten Mal Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland/Bilder/Bild_6.jpg
Titel: Loek Hartog (NL), Porsche 911 GT3 Cup, Team GP Elite, Porsche Carrera Cup Deutschland 2023, Red-Bull-Ring, Österreich, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Loek Hartog

Pfad: Larry ten Voorde zum dritten Mal Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland/Bilder/Bild_7.jpg
Titel: Harry King (UK), Allied-Racing, Porsche 911 GT3 Cup, Porsche Carrera Cup Deutschland 2023, Red-Bull-Ring, Österreich, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Harry King

Pfad: Larry ten Voorde zum dritten Mal Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland/Bilder/Bild_8.jpg
Titel: Sören Spreng (D), GP Elite, Porsche 911 GT3 Cup, Porsche Carrera Cup Deutschland 2023, Red-Bull-Ring, Österreich, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Sören Spreng

Pfad: Larry ten Voorde zum dritten Mal Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland/Bilder/Bild_9.jpg
Titel: Larry ten Voorde (NL), Team GP Elite (#25), Porsche Carrera Cup Deutschland, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Larry ten Voorde

Pfad: Larry ten Voorde zum dritten Mal Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland/Bilder/Bild_11.jpg
Titel: Hurui Issak, Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland, Nürburgring, 2023, Porsche Deutschland GmbH
Bildunterschrift: Hurui Issak, Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland

## Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2023/motorsport/porsche-carrera-cup-deutschland-rennen-13-und-14-33843.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/1ee793db-dbd8-4976-bb59-06c8d27264e4.zip